



VERBANDSZEITUNG DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT

Ausgabe 2, Dezember 2016 | 51. Jahrgang | Webseite: www.vts.at

Starkes Debüt von Tamara Stadelmann in der Elitestufe

Bei den Kunstturn-Staatsmeisterschaften in Wien wurde Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau) dritte im Mehrkampf der Elite und holte drei weitere Medaillen in den Geräte-Finali. Letztes Jahr hatte sie noch den Juniorinnen-Mehrkampf gewonnen, dieses Jahr überzeugte sie bei ihrem ersten Wettkampf in der Turnerinnen-Meisterklasse.

Foto: br/LM 2016 in Hohenems.



Inhalt, vts info Nr. 2/2016

4, 5	Kunstturn-Staatsmeisterschaft in Wien
4	Kunstturnen, Landesmeisterschaft in Hohenems
6, 7	Rhythmische Gymnastik, Einzel- und Gruppen ÖM
8, 9	Team-Turnen, Europameisterschaft in Maribor
10, 11	Staats- und Landesmeisterschaft, Team-Turnen
12, 13	Turn10 Bundesmeisterschaft in Bregenz
14, 15	Gymnaestrada 2019: Vorbereitungen im Gange
16	VTS-Kurse, neues Reglement
16	Elisa Hämmerle beginnt Studium in Innsbruck
17	Dank an Bianca Franzoi und Laurens van der Hout
18	Nachwuchstalent Chiara Schuler (TS Hörbranz)
18	Elmar Dorner (TS Egg) verstorben
19, 20	Inserate und Sponsoren

Zur aktuellen Ausgabe

Mit bescheidenen Mitteln aber großem Einsatz bemühen wir uns im Bereich der VTS-Öffentlichkeitsarbeit, das Turnen bei unseren Mitgliedern präsent zu halten; Medien wie die VTS-Homepage, Facebook oder die vorliegenden Ausgabe der Verbandszeitung werden gut angenommen. Die wichtigste Komponente der Öffentlichkeitsarbeit sind aber zugkräftige Veranstaltungen – und hier haben die Ausrichter und Aktiven der Meisterschaften 2016 einen großen Beitrag geleistet.



Offensichtlich war bei den Wettkämpfen, dass das Niveau in allen Sparten beachtlich ist und in den letzten Jahren viel neues Know-how einfließen konnte; dabei haben unsere Landestrainer mit ihren Kenntnissen eine Schlüssel-funktion. In der Sparte des weiblichen Kunstturnens wird Daniel Rexa 2017 ein neues VTS-Wettkampfprogramm vorstellen (siehe Seite 16). Es soll ähnlich wie das bei den Turnern seit fünf Jahren bewährte Vorstufenprogramm konzipiert werden.

Erfreuliches gibt es von Elisa Hämmerle zu berichten, die sich im Vorfeld von Olympia verletzte; sie hat ein Studium in Innsbruck begonnen (S. 16) und wird 2017 prüfen, ob ein Wiedereinstieg ins Turnen möglich ist. Burkhard Reis, Redaktion VTS info



**Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2017!**

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017!

Monika Reis und das Präsidium der Vorarlberger Turnerschaft bedanken sich bei allen Sportlern, Trainern, Eltern, Funktionären, Sponsoren und Freunden des Turnsports für das große Engagement und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Attraktive Präsentation des Turnsports

Gleich drei Staatsmeisterschaften



fanden diesen Herbst in Vorarlberg statt – und bei allen der drei nationalen Titelkämpfe war Vorarlberg sowohl sportlich als auch organisatorisch sehr erfolgreich. Bei der ÖM im Team-Turnen in Dornbirn siegten unsere Mannschaften in allen der fünf ausgeschriebenen Klassen; bei den Österreichischen Meisterschaften in Turn10 in Bregenz präsentierten sich unsere Turnerinnen und Turner hervorragend und holten zahlreiche Top-Platzierungen. Als Draufgabe siegte die Meisterinnengruppe der Rhythmischen Gymnastik bei den

Staatsmeisterschaften in Hard, zusätzlich gingen zwei weitere Klassensiege an die VTS. Ich gratuliere den erfolgreichen Sportler/innen und bedanke mich bei den Veranstaltern, die mit ihrem Einsatz die Voraussetzungen für eine attraktive Präsentation des Turnsports geschaffen haben.

Bis zur Gymnaestrada 2019 haben wir zwar noch zweieinhalb Jahre Zeit, doch schon jetzt laufen die Vorbereitungen an; besonders erfreulich ist, dass sich viele unserer erfahrenen Funktionäre und Trainer in diversen Aufgabenfeldern engagieren und ihre Kenntnisse im Turnsport einbringen. Die sportliche Gesamtleitung

der Gymnaestrada obliegt Thomas Bachmann – in einigen Bereichen sind wir noch auf der Suche nach Personen, welche die Verantwortung für Teilbereiche übernehmen könnten. Mehr dazu kann auf Seite 14 und 15 nachgelesen werden.

Zwei verdiente Trainer des Kunstturnerinnen-Kaders gehen neue Wege; Nationaltrainer Laurens van der Hout war fünf Jahre im Olympiazentrum Dornbirn tätig, Bianca Franzoi hat sich 13 Jahre mit viel Einsatz als Trainerin engagiert. Beiden danke ich herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg bei den weiteren Zielen. Monika Reis, VTS-Präsidentin

Alle Termine aktuell im Web: www.vts.at

Termine 2017

4. März
18. März
25. März
1. April
2. April
2. April
22. April
27. Mai
27. und 28. Mai
17. und 18. Juni
25. Juni
15. bis 19. Juli
31. Juli bis 4. August
7. bis 11. Juli
14. bis 18. August
9. und 10. September
7. Oktober
12. November

Oberliga Heimwettkampf (TSV Lustnau)
ATO, Mannschafts-ÖM, Kunstturnen
Oberliga Heimwettkampf (Ludwigsburg)
Attila-Pinter-Cup
Oberliga Heimwettkampf (Wetzgau)
Zimmermann-Cup der Kunstturner
Oberliga Heimwettkampf (Kirchheim)
Team-Gym-Cup
Bundesmeisterschaft RG
Öst. Jugendmeisterschaft der RG
Landesjugendturnfest
Sommersportwoche Turn10
Sommersportwoche RG
Sommersportwoche Turnerinnen
Sommersportwoche der Turner
VTS Herbstkurse
Landesmeisterschaft Team-Turnen
Bezirksturnfest Oberland

Hohenems
Linz
Hohenems
Innsbruck
Hohenems
Hohenems
Hohenems
TSZ Dornbirn
Salzburg
Graz
TS Dornbirn
Dornbirn
Dornbirn
Dornbirn
Dornbirn
Hohenems
Höchst
Rankweil

Impressum

Auflage, Redaktionsadresse: S. 20.
Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Robert Labner/ÖFT, Mag. Thomas Bachmann, Thomas Koch (TS Egg), Ingrid Köb (TS Hörbranz).

Fotos: ÖFT, Wolfgang Benedik (S. 7), Burkhard Reis, Kilian Hellenstainer, Mag. Gerd Kogler, Emel Kaya, Dietmar Stiplovsek (S. 6), Gunnar Walser, TS Egg, TS Hörbranz, VTS Archiv

Redaktionsleitung: Burkhard Reis, MA; Beiträge an burkhard.reis@vts.at
Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017: 14. Juni

Kunstturn-Staatsmeisterschaft in Wien: kleineres Feld der VTS, geschlossene Stärke bei Medaillen-Ausbeute

Nach elf Jahren Pause fand die Kunstturn-ÖM erstmals wieder in Wien statt. Österreichs beste Turnerinnen und Turner kämpften am 5. und 6. November um die Titel; das Feld der Spitzeturnerinnen der VTS war kleiner als zuletzt.

Die angetretenen Turnerinnen überzeugten mit soliden Leistungen. Tamara Stadelmann wurde dritte im Mehrkampf der Elite und holte drei weitere Medaillen in den Geräte-Finali. Letztes Jahr hatte Tamara Stadelmann noch den Juniorinnen-Mehrkampf gewonnen, dieses Jahr überzeugte sie bei ihrem ersten Wettkampf in der Elite. Bei den Juniorinnen bestätigte Fabienne Kotelac ihre Stärke am Sprung und holte im Gerätefinale Silber. Bei den Turnern der Elite gab es dieses Jahr verletzungsbedingt keinen Mehrkämpfer aus Vorarlberg – so gingen beide Mehrkampf-Titel nach Tirol,

an Jasmin Mader vom Innsbrucker Turnverein und ihren Vereinskollegen Johannes Mairoser. Für die Vorarlberger der Elite-Stufe gewann Dirk Kathan im Boden-Finale und Michael Fußenegger an den Ringen. Michael Fußenegger hatte sich nach einer überstandenen Achillessehnen-Verletzung und der daraus resultierenden Einschränkung am Sprung und Boden vor allem auf das Kraft-Gerät Ringe konzentriert und mit einem Punkt Vorsprung gewonnen. Florian Braitsch wurde zweiter am Reck; nach einer längeren Verletzungspause ist er wieder auf bestem Weg, wenn auch der Trainingsrückstand noch

nicht ganz aufgeholt ist. Während Matthias Schwab am Boden im Vorwettkampf die höchste Note erhalten hatte, musste er im Finale Standardfehler hinnehmen, was den greifbaren Sieg außer Reichweite brachte. Letztendlich reichte es für Rang 3 am Boden. Stark und geschlossen bestätigte Fabio Sereinig seine Stärke als Mehrkämpfer, er gewann souverän. Bei den Junioren gab es zudem drei Mal Final-Gold für Vorarlberg. Florian Schmidle rief seine Stärke als Boden-Spezialist ab und gewann Gold; Paul Hagen siegte am Pferd und Barren-Spezialist Lorenz Rüt gewann das Finale an seinem Spitzengerät.

Landesmeisterschaft 2016 in Hohenems

In Hohenems wurden am 22. Oktober die LM im Kunstturnen ausgetragen. 76 Turnerinnen und 96 Turner (gesamt 172 Aktive) aus zwölf Vereinen konkurrierten in den Nachwuchs- und Meisterklassen des Sechskampfes sowie des Vierkampfes der Damen.

Landesmeister der Turner wurde Fabio Sereinig von der TS Wolfurt, der sich mit seinem ersten Sechskampf im neuen Wettkampfzyklus zufrieden zeigte. Bei den Turnerinnen gewann Marlies Männersdorfer von der TS Jahn Lustenau. Die WM-Teilnehmerin aus 2015 wechselte aufgrund der guten Trainingsbedingungen in



Landesmeister Fabio Sereinig, Balken-Siegerin Christina Wegscheider und Mehrkampfmeisterin Marlies Männersdorfer.

Vorarlberg von Niederösterreich ins Olympiazentrum Dornbirn. Erstmals nach einer Verletzungspause ging auch wieder Michael Fußenegger (TS Hohenems) an die Geräte. Er turnte noch keinen Sechskampf, überzeugte aber mit einer großartigen kraftbetonten Ringe-Kür, für die er mit 14,20 Punkten die Höchstwertung

des Tages bei den Turnern erhielt. Im Reck-Finale der Turner siegte Fabio Sereinig. Bei den Turnerinnen gelang es der Junioren-Landesmeisterin Christina Wegscheider, die Turnerinnen der Elite hinter sich zu lassen und das Balken-Finale zu gewinnen.

Alle Ergebnisse im Web: www.vts.at



Von links:
Lorenz RUF,
Michael Fußenegger und Dirk
KATHAN – sie
holten Gold in
den Finale der
ÖM 2016.

70. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN IM KUNSTTURNEN AM 5. UND 6. NOVEMBER 2016 IN WIEN

• Turnerinnen Elite (11 Tui, 7 im Mehrkampf)

1. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	51,533
2. Bianca Frysak (ÖTB Langenzersdorf)	49,283
3. Tamara Stadelmann (TS Jahn L'au)	47,317
4. Marlies Männersdorfer (Jahn L'au)	45,976
11. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)*	10,233

• Juniorinnen (18)

1. Tamara Graf (Union Linz Stadt)	46,550
2. Selina Kickinger (Böheimkirchen)	46,417
3. Alissa Mörz (AKSÖ Mattersburg)	44,967
4. Christina Wegscheider (TS Wolfurt)	44,034
9. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	42,633
10. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn)	39,666
11. Linda Chai (TS Hohenems)	38,817
12. Sarina Glanzer (TS Wolfurt)	37,866
13. Verena Schoch (TSZ Dornbirn)	37,466
17. Eileen Sereinig (TS Wolfurt)*	19,433

• Finale Sprung Meisterinnen/Juniorinnen

1. Beatrice Strinzl	13,283
3. Tamara Stadelmann	12,317
2. Fabienne Kostelac	12,783
5. Christina Wegscheider	12,033

• Finale Stufenbarren

1. Bianca Frysak	12,067
4. Marlies Männersdorfer	11,433
5. Tamara Stadelmann	9,833
4. Johanna Schwärzler	9,367

• Finale Balken

1. Christina Meixner	12,000
2. Tamara Stadelmann	11,400
5. Eileen Sereinig	10,067

• Finale Boden

1. Bianca Frysak	12,533
2. Tamara Stadelmann	12,500
5. Marlies Männersdorfer	11,167
5. Christina Wegscheider	11,100

• Turner Elite Mehrk. (15 Tu, 3 im Mehrkampf)

1. Johannes Mairoser (Innsbrucker TV)	81,383
2. Severin Kranzlmüller (Linz-Lustenau)	79,468
3. Alexander Benda (ATV Graz)	77,384
6. Florian Braitsch (TS Wolfurt)*	52,168
7. Michael Fußengger (TS Hohenems)*	39,400
8. Dirk Kathan (Tecnoplast TS Höchst)*	27,867
9. Matthias Schwab (SG Götzis)*	26,267
10. Roman Oberhauser (TS Egg)*	25,767

• Junioren Mehrkampf (23)

1. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	77,483
2. Manuel Arnold (Innsbrucker TV)	74,100
3. Leonard Gross (Welser TV)	72,767
8. Roman Horner (TS Wolfurt)	65,566
9. Florian Schmidle (TS Satteins)	65,334
11. Konstantin Schwärzler (TSZ Dornb.)	62,817
12. Remo Leitner (TS Röthis)	61,633
16. Paul Hagen (TS Lustenau)*	50,400
17. Lorenz RUF (TS Dornbirn)*	49,733
Außer Konkurrenz: Steven Hutter	68,917

• Allgemeine Junioren (9)

1. Florian Vecera (SV Gänserndorf)	65,284
2. Christoph Höfle (TS Wolfurt)	60,750

• Finale Boden

1. Dirk Kathan	14,500
3. Matthias Schwab	14,200
1. Florian Schmidle	13,350
2. Fabio Sereinig	13,050

• Finale Pferd

1. Xheni Dyrnishi	13,550
2. Dirk Kathan	12,650
5. Florian Braitsch	9,900
1. Paul Hagen	12,300
2. Fabio Sereinig	12,050
5. Florian Schmidle	10,600

• Finale Ringe

1. Michael Fußengger	14,400
4. Florian Braitsch	12,100
4. Roman Oberhauser	12,100
3. Paul Hagen	11,750

• Finale Sprung

1. Alexander Benda	13,800
2. Fabio Sereinig	12,700
5. Lorenz RUF	11,675

• Finale Barren

1. Lukas Kranzlmüller	13,450
5. Florian Braitsch	12,400
1. Lorenz RUF	13,700
2. Fabio Sereinig	13,500
4. Paul Hagen	12,550

• Finale Reck

1. Lukas Kranzlmüller	13,650
2. Florian Braitsch	13,350
4. Michael Fußengger	12,400
2. Fabio Sereinig	12,800
4. Paul Hagen	11,300
5. Lorenz RUF	5,750

Erklärung: * Kein Mehrkampf, Einzelgeräte

Alle Ergebnisse online: www.vts.at
Finale, eingerückt: Juniorenklassen

Vorarlberg holte erstmals seit 2007 wieder den Gruppen-Staatsmeistertitel der Rhythmische Gymnastik ins Land

Zuletzt gewann der Allgemeine Turnverein Graz (ATG) fünfmal hintereinander die Gruppen-Staatsmeisterschaft, doch am 26. November kam es in Hard zur Wachablöse: Die Lokalmatadorinnen des Vorarlberger Landeskaders setzten sich deutlich durch.

Dem ATG blieb „nur“ Silber. Bronze sicherte sich die Sportunion West-Wien wegen der besseren Ausführungsteilnote vor dem punktgleichen Tiroler Landeskader.

Die neuen Staatsmeisterinnen Noelle Breuss, Katharina Platzer, Nicole Weinl, Klara Welzig und Alina Wiener gehören alle dem österreichischen Nationalkader an. Die Favoritinnen gaben sich keine Blöße und setzten sich in beiden Kürdurchgängen klarer von der Konkurrenz ab, als man dies vorher in Erwartung eines knappen Titelduells gedacht hatte.

Vorarlbergs Landestrainerin Vesela Milanova zeigte sich im Anschluss „sehr froh, dass es meinen Mädchen gelungen ist, ihre Übungen so gut zu zeigen. Nach langjähriger Aufbauarbeit von klein auf sind wir jetzt nach achtjähriger Unterbrechung mit der nächsten Sportlerinnen-Generation wieder an der österreichischen Elite-Spitze angelangt. Doch auch unser Nachwuchs hat mit Begeisterung geturnt und sich exzellent geschlagen. Ich bin sehr glücklich.“ Bei der 34. Österreichische Gruppen(staats)meisterschaft waren wieder sowohl Landesverbands-Auswahlen als auch



Die VTS-Elitegruppe gewann bei der ÖM in Hard mit über drei Punkten Vorsprung.

Vereins-Ensembles startberechtigt. Der traditionelle rotweißrote Jahresabschluss-Wettkampfhöhepunkt versammelte 30 Gruppen aus 17 Vereinen in der Elite und insgesamt vier Nachwuchsklassen aus sieben

Bundesländern. Insgesamt dominierte Vorarlberg mit drei Klassensiegen und in jedem Bewerb einem Podestplatz. Die Medaillen gingen an sieben unterschiedliche Trainingsstandorte aus fünf Bundesländern.

34. GRUPPENSTAATSMEISTERSCHAFT, RHYTHMISCHE GYMNASTIK IN HARD

• Elite Mehrkampf (Jg. 2004 und älter)

1. Vorarlberger Turnerschaft	27,10
(Noelle Breuß, Katharina Platzer, Nicole Weinl, Klara Welzig, Alina Wiener)	
2. Allgemeiner Turnverein Graz	24,00
3. Sportunion West-Wien	23,40

• Juniorinnen (Jg. 2001 bis 2004)

1. Vorarlberger Turnerschaft	24,50
(Katharina Amann, Tara Injac, Sonja Vollbach, Emily Chabai, Theresa Welzig)	
2. Allgemeiner Turnverein Graz	23,550
3. TGU Salzburg	21,600

• Jugend A, Reifen (2004 bis 2006)

1. Allgemeiner Turnverein Graz	11,750
2. Sportunion Rauris	9,600
3. Vorarlberger Turnerschaft	8,050

(Varinia Carugati, Chayenne Egle, Sarah Gohm, Johanna Stiegler, Sophie Tröbinger)

Statistik: 28 Gruppen mit 160 Aktiven am Start

• Jugend B, Reifen (Jg. 2006 bis 2008)

1. Vorarlberger Turnerschaft	9,733
(Janice Almberger, Katharina Ehgartner, Constance Rabitsch, Emma Starz, Leni Starz)	
2. Allgemeiner Turnverein Graz	8,600
3. Gymnastiksportunion Graz	8,550
5. Vorarlberger Turnerschaft 2	8,100

(Klara Fink, Lena Paier, Raphaela Reter, Athina Ströhle, Sila Yildirim)

• Jugend C, (Jg. 2008 und jünger)

1. ÖTB Linz	9,800
2. Gymnastiksport Union Graz	8,450
3. Vorarlberger Turnerschaft 1	8,417

(Sophie Fink, Jana Heinzle, Melina Märk, Giovanna Niederbacher, Victoria Reichart, Angelina Stoß)

7. Vorarlberger Turnerschaft 2	6,967
--------------------------------	-------

(Maria Bachmann, Anastasia Kalashnikova, Leni Netzer, Aylin Oygur, Melia Oygur, Jaqueline Sterk)



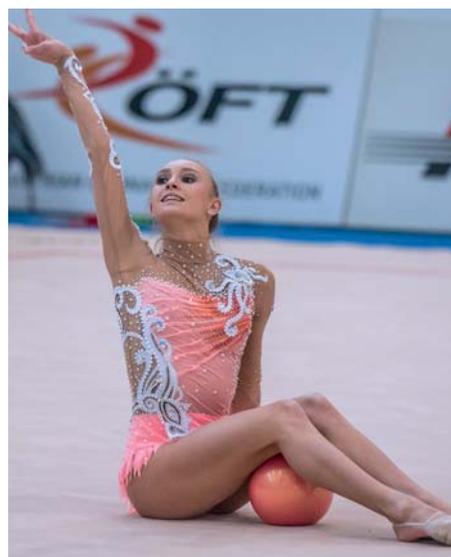
Noelle Breuß (TS Röthis) holte in ihrem zweiten Elite-Jahr die erste Staatsmeisterschafts-Medaille im Mehrkampf.



Katharina Platzer schaffte es in ihrem ersten Elite-Jahr in drei Gerätefinali.



Schöner Erfolg für Katharina Amann von der Turnerschaft Dornbirn: Sie wurde in Innsbruck zweite bei den Juniorinnen 2.



Die für die SG Götzis startende Dornbirnerin Alina Wiener zeigte eine sichere Leistung und belegte Juniorinnen-Rang 5.

49. SAATSMEISTERSCHAFT, RHYTHMISCHE GYMNASTIK IN INNSBRUCK

• Elite Mehrkampf (14 Aktive)

1. Nicol Ruprecht (VRG Wörgl)	70,800
2. Natascha Wegscheider (ATG Graz)	66,700
3. Noelle Breuß (TS Röthis)	57,700
7. Katharina Platzer (SG Götzis)	50,050

• Teamwertung Elite

Breuß, Weinl, Platzer Rang 3	107,750
------------------------------	---------

• Juniorinnen 1 (25 Aktive)

1. Anastasia Potemkina (Mariahilf)	60,850
2. Lucy-Ann Huber (ATG Graz)	58,150
3. Lisa Hofmann (ATUS Korneuburg)	55,100
5. Alina Wiener (SG Götzis)	52,050
7. Klara Welzig (TS Hohenems)	47,300

• Juniorinnen 2 (12 Aktive)

1. Chiara Lindtner (Wr. Neustadt)	51,800
-----------------------------------	--------

2. Katharina Amann (TS Dornbirn)	46,400
3. Schanett Pucher (ATG Graz)	41,850
10. Tara Injac (TS Röthis)	35,600

• Teamwertung Juniorinnen

Welzig/Wiener Rang 5	77,250
Amann/Injac Rang 7	65,400

Finale Elite, VTS-Ränge

N. Breuß:	3. Reifen, 3. Ball, 4. Keulen, 3. Band
Kath. Platzer:	7. Band, 7. Reifen, 7. Keulen

Finale Juniorinnen, VTS-Ränge

A. Wiener:	6. Seil, 5 Reifen, 5. Ball, 8. Keulen
Klara Welzig:	8. Ball, 7. Keulen
Katharina Amann:	8. Seil

Einzel-ÖM in Innsbruck

„Aus Vorarlberger Sicht haben wir die Erwartungen voll erfüllt.“ Vorarlbergs Fachwartin Annires Marchetti und Landestrainerin Vesela Milano-va waren mit dem Ergebnis der ÖM zufrieden, zumal die zwei Top-Gymnastinnen Nicole Weinl und Anika Nachbaur verletzungsbedingt nicht antreten konnten.

Noelle Breuß holte Bronze im Mehrkampf, in drei Finali und in der Teamwertung gemeinsam mit Katharina Platzer von der SG Götzis. Katharina wurde im Mehrkampf Siebte und schaffte es in ihrem ersten Jahr in der Eliteklasse gleich in drei Gerätefinali. Erfreulich war auch die Leistung von Katharina Amann, die bei den Juniorinnen 2 Silber holte.



Österreichs Herren wurden fünfte der EM im Team-Turnen

In Maribor (SLO) wurde vom 12. bis 15. Oktober die EM im Team-Turnen ausgetragen. Im Feld von 45 Elite- und Junioren-Teams aus 13 Ländern waren drei Nationalteams am Start, für die sich größtenteils VTS-Turner qualifiziert hatten.

Österreichs Männerteam – ein reines Team der TS Wolfurt verstärkt durch den Kärntner Robin Wadl, schaffte im Finale der Europameisterschaft im Team-Turnen in Maribor (Slowenien) den fünften Rang. Mit einer nochmaligen Steigerung gegenüber der Qualifikation – wo man bereits so gut wie nie zuvor gepunktet hatte – wurde Frankreich geschlagen. Dänemark verteidigte seinen EM-Titel vor Schweden, Norwegen und Portugal. Die Wolfurter hatten in der Entscheidung der sechs besten Teams dieser EM nichts zu verlieren. Als Sechste für das Finale qualifiziert, lautete das Motto daher „Angriff und volles Risiko“. Das zahlte sich aus. Trainer Gerhard Zweier: „Gegenüber den 50.016 Qualifikationspunkten gelang uns mit 52.300 mit annähernd

perfekten Leistungen im Finale eine erneute Steigerung. Eine großartige Mannschaftsleistung, auf die wir alle sehr stolz sind.“ Die direkten Kontrahenten aus Frankreich legten zwar in der Entscheidung ebenfalls zu (von 51.000 auf 51.116), jedoch nicht so deutlich wie die ÖFT-Auswahl. Julian Knoll stellvertretend für das Team: „Das Ziel hatten wir mit der Final-Qualifikation schon erreicht. Wir riskierten mit einer höheren Schwierigkeit am Trampolin alles, um unsere geringen Chancen gegen Frankreich zu nutzen.“ Team-Turnen besteht aus einem Dreikampf mit gemeinsamem Tumbling („Tempo-Bodenturnen“), Minitrampolin-Springen und Akrobatik-Showtanz. Es stammt aus Skandinavien, wo diese Art des Turnens – noch vor den olympischen Diszipli-

nen – die weitest verbreitete und populärste ist. Bei der EM werden Elite- und Junioren-(U19)-Bewerbe in den Kategorien weiblich, männlich und mixed ausgetragen. Eine starke Performance lieferten auch das ÖFT-Damen-Team ab (Rang 7), das sich aus Turnerinnen der TSZ Dornbirn sowie aus Kärnten zusammensetzte. Großes Potenzial haben die Juniorinnen der Vereine TS Wolfurt, Hoheems, Höchst und Lustenau, die bei ihrem Debüt auf Rang 8 landeten.

Mit einer einzigen Ausnahme (Junioren-Bronze männlich an Großbritannien) gingen in Maribor 2016 alle Medaillen ebenso wie (ausnahmslos) schon 2014, 2012 und 2010 an Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island.



Links außen: Der ÖFT entsandte erstmals keine reine Vereinstams als offizielle Nationalmannschaften zur EM; die Best-of-Formation der Herren setzte sich fast ausschließlich aus Turnern der TS Wolfurt zusammen.

Links: Das aus vier Vorarlberger Vereinen gebildete Juniorinnen-Team zeigte ein anspruchsvolles Programm, kam allerdings am Minitramp und beim Tumbling nicht völlig ohne Fehler durch. Der Akro-Showtanz gelang ausgezeichnet.

Oben: Die Nationalmannschaft der Meisterinnen (TSZ Dornbirn und Kärnten) beim Akro-Showtanz in Maribor. Stimmung, Zuschauer, rasantes Turnen der Extraklasse – die Europameisterschaften waren für alle Beteiligten ein großartiges Erlebnis.

Die Teilnehmer/innen der EM 2016



Meisterinnen Team Dornbirn/Kärnten



Das EM-Team der Meisterklasse/Herren.



Vier VTS-Vereine stellten die Juniorinnen.



Auch für die zahlreichen mitgereisten Fans und Schlachtenbummler war die EM in Maribor ein bleibendes Erlebnis.

Die Nationalteams bei der Europameisterschaft in Maribor

Meisterklasse-Team: David Berchtel (V), Felix Bischof (V), Clemens Brunner (V), Elias Höck (V), Max Jochum (V), Moritz Jochum (V), Julian Knoll (V), Emanuel Köb (V), Dominik Schwendinger (V), Robin Wadl (K), Lorenz Zweier (V).
Trainer: Gerhard Zweier, Flora Bolter, Ruben Wagner

Meisterinnen-Klasse: Cornelia Bucher (V), Anna Bürger (K), Julia Bürger (K), Magdalena Dworzak (V), Julia Mäser (V), Patricia Mathis (V), Julia Mikusch (K), Sandra Mikusch (K), Annika Schneider (V), Nina Schurian (K), Lorena Vetter (V) und Tabea Zirinig (K).
Trainer: Florian Wadl, Brigitte Kalb

Juniorinnen: Julia Böhler (Wolfurt), Cornelia Fußenegger (Hohenems), Magdalena Gasser (Wolfurt), Tamara Heinzle (Wolfurt), Chantale Kobelt (Lustenau), Lara König (Wolfurt), Felicitas Ploner (Hohenems), Elena Reiter (Höchst), Madlen Schneider (Höchst), Selina Tomasini (Wolfurt), Marion Weindl (Hohenems), Raphaela Wund (Lustenau).
Trainer: Flora Bolter, Ruben Wagner

Vorarlberg war bei der Team-Turn-ÖM das Maß aller Dinge

Am 12. November fanden in Dornbirn in der Messehalle 1 die 16. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Team-Turnen statt. Bei diesen Meisterschaften waren 25 Teams aus ganz Österreich mit 260 Turner/innen am Start.

Die Männer der TS Wolfurt gewannen am 12. November in Dornbirn zum dritten Mal in Folge den Staatsmeistertitel im Team-Turnen. Silber sicherte sich ein Frauen-Kombiteam aus Klagenfurt und Dornbirn – womit de facto die beiden vor einem Monat fünft- bzw. siebent-platzierten EM-Teams voran lagen. Den Wolfurten gelang bei ihrer fulminanten Performance, die in der mit 1.200 Zuschauern randvollen Wettkampfhalle sogar zu Standing Ovations führte, mit 52.800 ein deutlicher österreichischer Punk-

terekord. Turner Julian Knoll zeigte am Minitramp als erster Österreicher bei nationalen Titelkämpfen einen Dreifachsalto mit Schraube, den er perfekt landete. Den Juniorinnen-Sieg holte sich die Mädchen des Turnsportzentrums Dornbirn; trotz kleiner Fehler am Trampolin konnten sie mit großem Vorsprung den Siegerpokal entgegennehmen. ÖFT-Bundesfachwart Gerd Kogler resümierte im Zuge der positiven Entwicklung eine gelungene Team-Turn-Staatsmeisterschaft: „Insgesamt wurden sehr gute

Leistungen gezeigt. Die Teamanzahl ist erneut gestiegen.“ Im Rahmen der Staatsmeisterschaft wurden auch die österreichischen Nachwuchsmeistertitel 2016 vergeben. In den fünf Kategorien setzte sich stets Vorarlberg durch, davon viermal der Gastgeber TSZ Dornbirn.

Neben den sportlichen Erfolgen gab es für das TSZ Dornbirn auch viel Lob für die Ausführung dieser attraktiven und hervorragend besuchten Staatsmeisterschaft.



In Aktion am Minitrampolin: Die siegreichen Juniorinnen des TSZ Dornbirn.



Ausdrucksstarker Tanz der TS Hohenems.



TSZ Dornbirn, Siegerinnen Team-Turn10.



Tecnoplast TS Höchst, die Mädchen der Schülerinnenklasse bei der Schlussformation ihres Akrobatik-Showtanzes. Sie gewannen die Silbermedaille in ihrer Kategorie.

16. STAATSMEISTERSCHAFTEN IM TEAM-TURNEN, 12. 11. IN DORNBIRN

• Meisterklasse (2 Teams am Start)

1. Turnerschaft Wolfurt, Herren	52,800
2. Klagenfurt-Dornbirn	47,000

• Juniorinnenmeisterklasse (2)

1. Turnsportzentrum Dornbirn	43,250
2. Turnerschaft Wolfurt	40,100

• Jugendklasse (3)

1. TS Lustenau-Hohenems	41,450
2. Halleiner Turnverein	38,700
3. Tecnoplast TS Höchst	37,700

• Schülerklasse (5)

1. Turnsportzentrum Dornbirn	42,750
2. Tecnoplast TS Höchst	41,000
3. Klagenfurter Turnverein	37,550
5. TS Hohenems	33,200

• Nachwuchsklasse (5)

1. Turnsportzentrum Dornbirn	40,750
2. TS Wolfurt 1	40,200
3. Tecnoplast TS Höchst	39,700
4. TS Wolfurt 2	37,250

• Team Turn10 (8)

1. Turnsportzentrum Dornbirn 1	37,700
2. Union Eisenstadt	37,200
3. SG Götzis-Mäder	36,900
6. Turnsportzentrum Dornbirn 2	35,950
8. TS Wolfurt	33,300

Statistik: Insgesamt waren 25 Teams aus ganz Österreich mit 260 Turnerinnen und Turnern am Start.

VORARLBERGER LANDESMEISTERSCHAFT AM 1. OKTOBER IN WOLFU RT

• Trio (6 Teams)

1. TS Lustenau	23,55
2. SG Götzis/Mäder	23,20
3. TS Wolfurt 2	22,75
4. TS Klaus 1	22,70
5. TS Klaus 2	22,60
6. TS Wolfurt 1	22,00

• TeamTurn10 (4)

1. SG Götzis/Mäder	38,25
2. TSZ Dornbirn 1	36,40
3. TS Wolfurt	34,85
4. TSZ Dornbirn 2	34,60

• Nachwuchsklasse (4)

1. Tecnoplast TS Höchst	39,85
-------------------------	-------

2. TS Wolfurt 2	39,15
3. TSZ Dornbirn	38,65
4. TS Wolfurt 1	35,75

• Schülerklasse (3)

1. Tecnoplast TS Höchst	40,85
2. TSZ Dornbirn	39,85
3. TS Hohenems	32,00

• Jugendklasse (2)

1. TS Lustenau/Hohenems	40,40
1. TSZ Dornbirn	41,80
2. TS Wolfurt	37,40

• Meisterklasse (1)

1. TS Wolfurt (Herren)	50,30
------------------------	-------



Die beiden Vereine Turnerschaft Lustenau und TS Hohenems hatten in der Jugendklasse ein gemeinsames Team formiert, das die Goldmedaille in dieser Stufe gewann.

Siegreiche Teams der ÖM 2016



TSZ Dornbirn Juniorinnen Meisterklasse



Lustenau/Hohenems, Jugendklasse.



Schülerinnenklasse, TSZ Dornbirn.



Nachwuchsklasse, TSZ Dornbirn.

Saisons-Höhepunkt der Turn10-Bewerbe in Bregenz

Am 19. und 20. November wurde in der Sporthalle Rieden-Vorkloster in Bregenz die elfte Bundesmeisterschaft in Turn-10 ausgetragen. 620 Aktive zwischen 7 und 79 Jahren aus allen Bundesländern und 72 Vereinen waren dabei.

Zum zweiten Mal nach 2013 bewährte sich die Turnerschaft Bregenz Stadt gemeinsam mit Bundesfachwartin Renate Janderek als hervorragender Veranstalter und Organisator der zahlenmäßig größten Turn-Bundesmeisterschaft Österreichs.

Vorarlberg war mit 18 Vereinen vertreten, deren Turner/innen sich mit ihren Leistungen die limitierten Quotenplätze gesichert hatten. Dieses Jahr wurden Einzelwettkämpfe ausgetragen, 2017 stehen gemäß des jährlichen Wechsels im Austragungsmodus wieder Team-Bewerbe auf dem Programm. Besonders erfolgreiche Vereine aus Vorarlberg waren die TS Rankweil, Göfis, Höchst und Götzis, die sich in der Vereinsstatistik unter den Top-15 platzierten.

7. ÖSTERREICHISCHE T10 MEISTERSCHAFT, TOP-6 RÄNGE FÜR VORARLBERG

• Oberstufe

AK 18: 4. Lea Vögel (TS Bregenz Stadt) 83,00

AK 16: 1. David Albertani (Br. Stadt) 49,50

5. Matthias Kühne (Br. Stadt) 74,00

• Basisstufe

AK 18: 4. Katja Schnetzer (TS Klaus) 74,75

AK 17: 3 Doris Bereuter (TS Egg) 92,75

AK 16: 5. Julia Pozarnik (TS Bludenz) 80,50

6. Enja Malsiner (TS Rankweil) 78,75

AK 15: 6. Rebecca Kling (TS Göfis) 88,25

AK 14: 6. Flora Krumböck (TS Rankweil) 88,25

AK 13: 1. Nathalie Pretterhofer (TS Göfis) 93,00

AK 12: 6. Alina Gritzer (TS Göfis) 90,25

AK 11: 2. Elisa Lammer (TS Göfis) 91,50

AK 9: 4. Sarah Vester (TS Göfis) 84,75

AK 15: 1. Elia Kohlreiter (TS Höchst) 93,50

2. Felix Helbock (TS Höchst) 91,25

4. Luca Gell (TS Rankweil) 85,75

AK 14: Elias Mäser (TS Rankweil) 94,25

AK 13: 1. Florian Winder (TS Rankweil) 89,25

2. Matthias Schöch (TS Göfis) 89,00

AK 12: 1. Jamie Güfel (SG Götzis) 91,50

6. Nicolas Bertoni (Bregenz St.) 83,50

AK 11: 2. Luca Fuchs (SG Götzis) 87,25

3. Jacob Müller (TS Göfis) 86,75

4. Jonas Kubu (TS Mäder) 83,50

6. Niclas Schneider (TS Höchst) 82,25

AK 10: 4. Janis Vith (TS Mäder) 83,00

AK 9: 5. Tobias Przech (TS Kennelb.) 78,75

• Masters (über 35 Jahre)

AK 25: 5. Eva Konzilia (TS Weiler) 46,50

AK 35: 3. Sandra Kaufmann (Br. Vorkl.) 53,00

4. Martina Meitner (ATSV Breg.) 52,25

6. Katharina Linhardt (Br. Vorkl.) 45,25

AK 45: 1. Karin Malsiner (TS Rankweil) 54,50

AK 30: 2. Wolfgang Forster (TS Kennelb.) 67,75

AK 35: 2. Hermann Ennemoser (Br. Vorkl.) 53,75



In vier Wettkampfrunden am Samstag und Sonntag bewerteten 100 Kampfrichterinnen und Kampfrichter rund 4.000 Übungen.



Zwei Kampfgerichte pro Gerät: während ein Kampfgericht noch rechnet, kann schon der nächste Turner beginnen.



Bregenz-Stadt Obmann und Organisator der ÖM Harald Fessler war auch als Trainer am Wettkampfgeschehen beteiligt.



Letzter Zuspruch, bevor der Aufgang auf den Balken ansteht – das Gerät, bei dem sich ein Wettkampf entscheiden kann.



In der Oberstufe AK 14 der Turnerinnen zeigten die Aktiven gemäß dem Reglement sogar Übungen am Hochreck.

16 VTS-MEDAILLEN IN TURN10

Bundesland	G	S	B	Ges.
1. Oberösterreich	8	3	8	19
2. Vorarlberg	7	6	3	16
3. Niederösterreich	6	3	4	13
4. Tirol	5	7	5	17
5. Salzburg	5	0	1	6
6. Wien	4	6	8	18
7. Kärnten	4	5	3	12
8. Steiermark	3	1	0	4
9. Burgenland	2	5	1	8



Felix Helbock, Luca Fuchs, Jamie Güfel, Elisa Lammer, Elias Mäser, Florian Winder, Matthias Schöch, Elia Kohreiter und Jacob Müller: Medaillengewinner, Runde 1.



Links außen: David Albertani, Wolfgang Forster, Sandra Kaufmann, Hermann Ennemoser und Karin Malsiner sowie links: Nathalie Pretterhofer und Doris Bereuter.

Mit dem Außenbühnen-Konzept wird die Gymnaestrada auf das Rheintal verteilt

Acht Außenbühnen sind vorgesehen – in allen Belangen des Turnsports sind Kenntnisse der VTS gefragt; Interessenten können sich jetzt schon melden.

Wie schon 2007 wird mit dem Außenbühnen-Konzept das Flair der Weltgymnaestrada übers ganze Rheintal hautnah zu erleben sein. Die aktuelle Planung sieht vor, dass es diese Bühnen wiederum in Bregenz, Hard, Höchst, Wolfurt, Hohenems und Rankweil geben wird. Weitere Außenbühnenstandorte sind in Lustenau und Götzis (anstelle von Dornbirn und Feldkirch) vorgesehen, womit in Summe erneut acht Außenbühnen dafür sorgen werden, dass die Vorarlberger Bevölkerung in den heimischen Ballungszentren erste Reihe fußfrei Gymnaestrada-Feeling

genießen kann. Eine weitere sportliche Ebene war 2007 das sogenannte Übungsleiterforum. Diesbezüglich hat sich der Internationale Turnverband Gedanken gemacht, wie dieser Teilbereich attraktiver gestaltet werden kann, indem anstelle von theoretischen Vorträgen mehr praxisnahe Workshops und Mitmachangebote für Interessierte auf dem Programm stehen. Egal wie die Inhalte letzten Endes aussehen werden, der ehemalige VTS-Kampfrichterchef Franz Marte wird wie schon 2007 als kompetenter Leiter dieser Ebene fungieren. Die VTS sucht noch interessierte Vereine



bzw. Einzelpersonen zur Mitarbeit an dieser Mammutveranstaltung. Speziell in den Bereichen Nationale Abende, „Dornbirn Special“ und Außenbühnen sind noch Funktionen offen.

Kontaktperson: Vizepräsident Thomas Bachmann (sportliche Gesamtleitung der WG), Tel. und Mail siehe [www.vts.at/Die VTS/Verbandsleitung](http://www.vts.at/Die_VTS/Verbandsleitung).

Kompetente Expertise für die Gymnaestrada



Thomas Bachmann, VTS-Vizepräsident und sportlicher Leiter der Gymnaestrada 2019, berichtet von den Vorbereitungen des Welt-Turnfestes.

- Wie schon 2007 wird die Eröffnungs- und Schlussfeier der Weltgymnaestrada 2019 erneut im Stadion Birkenwiese stattfinden, wobei dessen Kapazitäten mithilfe temporär aufgebauter Tribünen auf gut 25.000 Personen erhöht werden.
- In der Gesamtorganisation dieser beiden Großveranstaltungen am Beginn und Ende der Gymnaestrada-Woche fungiert bislang Susanne

Dür (TS Mäder) als Hauptansprechpartnerin. Für die Choreographie hat sich ein Team um Verbandsssekretärin Britta Hafner und Kerstin Beiter (TS Röthis) gebildet, welches seit einigen Monaten in regelmäßigen Abständen zusammenkommt, Ideen sammelt, musikalische Inputs austauscht und vieles mehr.

- Die Gruppenvorfürungen finden erneut im Messegelände Dornbirn statt, wobei auch 2019 acht Vorfürhallen zur Verfügung stehen. Die Gesamtorganisation in diesem Bereich obliegt wie schon 2007 der Turnerschaft Dornbirn, als Hauptakteur im Bereich Geräte, Tribünenbau, (Parkett-) Boden fungiert auch diesmal Werner Stiebinger.

- Die Gruppenvorfürungen haben 2007 im Lustenauer Reichshofstadion stattgefunden. Bei der Gymnaestrada 2019 sind diese im Casinostadion Bregenz angesiedelt, wobei die Turnerschaften Egg und Göfis für diese Ebene verantwortlich zeichnen. Hauptansprechpartner ist hierbei Thomas Koch (TS Egg), dessen Betätigungsfeld 2007 noch im Bereich der Nationalen Abende lag.

- Zum Thema Nationale Abende: Das Eisstadion (Halle 6, Platz für ca. 4.000 Personen) wird auch 2019 etliche Vorfürungen nationaler Verbände beherbergen. Die zweite, etwas kleinere Halle wird mit hoher Wahrscheinlichkeit die gerade im Bau befindliche neue Messehalle 9



Der Österreich-Abend war 2007 ein Glanzpunkt – unter anderem zeigten der Nationalkader Flug-Kombinationen über zwei Stufenbarren. Auch 2019 ist ein Abend des ÖFT vorgesehen, bei dem Österreichs Turnsport seine Qualität und Vielfalt präsentieren wird.

(Kapazität ca. 2.000 Personen) sein. Im Gegensatz zur letzten Gymnaestrada in Helsinki wird es keinerlei nationale Nachmittage geben; stattdessen sind insgesamt zwölf Abendveranstaltungen mit Beginn um 18.30 Uhr bzw. 21.00 Uhr geplant.

- Wie schon 2007 gibt es auch diesmal den Anspruch der VTS sowie des ÖFT, einen nationalen Abend des Gastgeberlandes auf die Beine zu stellen. Hauptverantwortliche Personen dieses Österreich-Abends sind Nicole Tschabrun (ASTV Walgau) sowie Susanna Pröll (stellvertretende VTS-Fachwartin in der RG).

- Ein Highlight jeder Weltgymnaestrada ist mit Sicherheit die FIG-Gala.



Bekannte Gesichter des Vorarlberger Turnsports: Franz Marte, Susanna Pröll, Thomas Koch, Nicole Tschabrun und Britta Hafner – sie zählen zu jenen Turn-Fachleuten, die sich schon jetzt breit erklärt haben, Aufgaben bei der WG 2019 zu übernehmen.

Diese findet wohl auch 2019 drei Mal vor ausverkauften Rängen statt und liegt wieder in den bewährten Händen von Sigi Kernbeiss (TSZ Dornbirn) und seinem Team.

- Bei der letzten Weltgymnaestrada in Helsinki gab es erstmals ein „Midnight Sun Special“ inklusive der Premiere einer „International Large Group Performance“ in Form des „World Teams“. So konnten auch In-

teressierte, die nicht Teil einer größeren Vereinsgruppe waren, Gymnaestrada-Luft schnuppern und in einer Großgruppenvorführung mitmischen. Da die Premiere mit mehr als 2.000 Personen ein riesiger Erfolg war, wird es in Dornbirn eine Fortsetzung dieser neuen Veranstaltung geben.

Einige Eckdaten wie Ort (Stadion Birkenwiese) und Zeit (Mittwoch ab 19.00 Uhr) sind bereits fixiert.

Gelungene VTS-Kurse, neues Tui-Regelment

Die Herbstkurse wurden fleißig besucht; für 2017 planen die Landestrainer neue Wettkampfprogramme für das Kunstturnen.

An den Herbstkursen der VTS beteiligten sich 180 Trainerinnen und Trainer aus 24 Vereinen – somit waren nahezu alle im Turnsport aktiven Vereine des Landes vertreten. Die Fortbildungen wurden wieder geblockt am 2. Septemberwochenende in Hohenems ausgetragen. Von den Grundlagen des Gerätturnens über Tanz, Turn10, Team-Turnen, Akrobatik, Gymnastik und Kampfrichter-schulungen wurden die Herbstkurse auch dieses Jahr wieder der Vielfalt des Vorarlberger Turnsports gerecht.

Auch für 2017 sind Herbstkurse geplant; **Anregungen und Wünsche für 2017** können per Mail an VTS-Sekretärin britta.hafner@vts.at gesendet werden.



Insgesamt beteiligten sich 180 Trainer/innen aus 24 Vereinen an den Kursen.

Landestrainer erarbeiten Programm

Bei den Kunstturnern hat sich das 2011 von Landestrainer Lubomir Matera entwickelte Vorstufenprogramm mittlerweile so gut bewährt, dass eine Ausdehnung des derzeit vorarlberg-spezifischen Reglements auf ganz Österreich in Betracht gezogen wird.

Auch bei den Turnerinnen ist jetzt eine Adaption des alten Kinderstufen-Programmes geplant; Landestrainer Daniel Rexa wird es den Vereinstrainerinnen zu Beginn des Jahres 2017 vorstellen, auch Lehr-Videos der Übungen sind in Arbeit.

Umzug nach Innsbruck



Erfreuliche Nachrichten gibt es von Spitzen-Kunstturnerin Elisa Hämmerle. Die 21-jährige Lustenauerin hat die beim Olympischen Test-Event

im April erlittene Achillessehnenverletzung überwunden: „Bei alltäglichen Bewegungen habe ich keine Schmerzen mehr. Ob ich allerdings wieder auf so hohem Niveau turnen kann, ist noch offen. Das Umfeld wäre in Innsbruck mit der modernen Halle und Nationaltrainer Petr Koudela jedenfalls gegeben.“

Elisa hat im Oktober mit einem Studium der Wirtschaftswissenschaften begonnen. 2017 will sie ausloten, ob eine Fortsetzung der Karriere möglich ist. „Konkrete Ziele in Hinblick auf Wettkämpfe habe ich derzeit nicht; sollte es im Training klappen, möchte ich in erster Linie an mein Niveau vor der Verletzung anschließen.“



Landestrainer Daniel Rexa instruierte bei den Herbstkursen interessierte Trainer.



Mittelkörperspannung, Stützkraft sowie weitere Grundlagen für erfolgreiches Training wurden im Kurs von Daniel Rexa praxisnah vermittelt. 2017 wird ein neues Wettkampfprogramm vorgestellt.

Buch der Showgruppe

„4 Tomy's“ erschienen

Günter Schmidt veröffentlichte ein Buch zur Geschichte der Showgruppe „Tomy's“, die 40 Jahre bestand.

„Wir wollten einfach unterhalten und turnten leidenschaftlich gern“, das war das Credo der akrobatischen Spaßmacher „Die 4 Tomy's“, deren Geschichte in einem Buch von Günther Schmidt zusammengefasst wurde. Neben unterhaltsamen Anekdoten und genauen Schilderungen der akrobatischen Details enthält das Buch auch ein wertvolles Stück Vorarlberger Turnsport-Geschichte – nämlich jenen geselligen Show-Charakter, den das Turnen (neben Ranglisten und Wettkämpfen) seit jeher hatte und heute angesichts vie-



Die Tomy's bei ihren legendären Auftritten.



ler erfolgreicher Vereinsgruppen und Gymnaestrada-Auftritte besonders erfolgreich praktiziert. In den 40 Jahren kamen 12 Turner zum Einsatz: Hilar Paterno, Edgar Gasser (†), Herbert Rhomberg (†), Heinz Amann, Heinz Rüb, Werner Stiebinger, Kurt Moosmann, Arnold Dünser, Franz Marte, Günter Schmidt sowie als Aushilfe Thomas Zimmermann und Udo Kalb.

Drei Bezirksturnfeste



Die TS Hard veranstaltete das Hofsteigturfest 2016. Am letzten Novemberwochenende fanden die drei Bezirksturnfeste statt. Das Hofsteigturfest wurde am Sonntag, den 27. November in Hard ausgetragen. Die Turnbezirke Oberland und Unterland wurden dieses Jahr zusammengefasst und gingen am Samstag, den 26. November in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle über die Bühne. Alle Ergebnisse sowie eine umfassende Foto-Auswahl der Turnfeste ist im Internet auf www.vts.at zu finden.

Neue Wege nach der Trainertätigkeit

Die Vorarlberger Turnerschaft bedankt sich bei Bianca Franzoi, die ihre Trainerinnentätigkeit in den Landeskadern nach 13 Jahren beendet hat. Bianca war in der Landessportschule (Olympiazentrum) seit 2003 aktiv und stand vielen jungen Turnerinnen zur Seite. Bei den Wettkämpfen hat sie die Turnerinnen sportlich und mental bestens betreut, zuletzt bei der erfolgreichen Europameisterschaft im Kunstturnen 2016 in Bern oder bei der Jugendolympiade (EYOF) 2015 in Tiflis. Die dreifache Kunstturn-Vize-Staatsmeisterin der 90-er-Jahre hat zusätzlich auf viel Kraft und Energie ins Team-Turnen gesteckt. Bei vier Europameisterschaften war sie als



Aktive am Start, seit 2010 ist sie österreichische Kampfrichterchefin im Team-Turnen. Sie hat das österreichische Wettkampfprogramm mitentwickelt, das von Deutschland und Tschechien so übernommen wurde.

Fünf Jahre lang war Laurens van der Hout Turnerinnen-Trainer im Olympiazentrum Dornbirn, von 2013 bis 2016 war er zudem ÖFT-Nationaltrainer. In seiner Trainer-Zeit gelang es, viele Vorarlbergerinnen

Die Trainer Laurens van der Hout und Bianca Franzoi (hinten) mit dem Nationalteam beim DTB Pokal im März 2016 in Stuttgart. Die VTS bedankt sich für ihren Einsatz und wünscht viel Erfolg bei den weiteren Zielen.

für die ÖFT-Teams bei Welt- und Europameisterschaften sowie Jugendolympia zu qualifizieren. Laurens über seine Zeit in Vorarlberg: „Es war eine schöne Zeit. Jetzt stehen aber neue Aufgaben an, ich ziehe ich heim nach Luzern. Ab Jänner werde ich beim „Olympisch National Zentrum“ in Finnland angestellt sein und da in einem Projekt, Coach the Coach, arbeiten. Ich bin dann weniger Trainer und mehr Unterstützer des vorhandenen Personals.“

TS Hörbranz: Chiara Schuler zählt zu den großen Nachwuchshoffnungen im Mehrkampf

Die 15-jährige Leichtathletin der TS Hörbranz hat große Ziele im Visier

Chiara Schuler gehört zu Österreichs größten Nachwuchshoffnungen im Mehrkampf; Chiara ist fasziniert von der Vielfalt im Siebenkampf, trainiert vier- bis fünfmal pro Woche und hat große Pläne. Ihr Ziel: ein Start beim Mehrkampfmeeting in Götzis und auf lange Sicht eine Olympia-Teilnahme. Chiraras Motto: „Du brauchst Ziele, sonst verlierst du den Antrieb“.

Auch ihre Trainer Ruth Laninschegg und Werner Strasser glauben an Chiara und planen mit ihr weitere Karriereschritte. Die Erfolgsserie 2016 begann bei den Hallentitelkämpfen in Dornbirn. Vier Hallenrekorde bei den U16 darf sie ihr Eigen nennen. Die Leistungen: 60m: 7,98 sec, 60m

Hürden: 8,87sec, Kugel: 11,83m, 4-Kampf: 3017 Punkte.

Auch die Freiluftsaison war für Chiara überaus erfolgreich. In Salzburg-Rif errang sie beim erst zweiten Siebenkampf ihrer Karriere den U16-Sieg. Mit ihren Vereinskolleginnen Marisa Fischnaller und Marie Reiner belegte sie in der Mehrkampf-Mannschaftswertung den hervorragenden 3. Rang. Bereits eine Woche später begann Chiaras VLV-Rekordserie.

In Lustenau knackte sie den U16 VLV-Mehrkampfrekord. Starke 4947 Punkte standen zu Buche. In weiterer Folge verbesserte sie dann mehrmals ihren eigenen U16 80m Hürdenrekord. 11,47 sec bedeuteten zugleich



Chiara Schuler von der TS Hörbranz hat 2016 zahlreiche VLV-Rekorde überboten.

österreichischen Meisterschaftsrekord. Einen weiteren VLV Rekord gab es bei der U18 VLV im Speerwerfen mit 44,90m und bei der U16 ÖM in Innsbruck landete die Kugel bei 12,82m. Eine Draufgabe war Rekord Nummer 5 im 150m Sprint mit 19,23 sec.

Die TS Hörbranz ist stolz auf Chiara und wünscht der sympathischen Athletin eine verletzungsfreie Zukunft.

Ingrid Köb, TS Hörbranz

Elmar Dorner, TS Egg †



Die Turnerschaft Egg trauert um ihren ehemaligen Obmann Ing. Elmar Dorner.

Am 5. März 2016 verstarb das Ehrenmitglied der Turnerschaft Egg, Ing. Elmar Dorner. Elmar hatte von 1978 bis 1990 die Obmannschaft inne.

Elmar Dorner war der Turnerei über Jahrzehnte hinweg sehr verbunden. Als junger Mann nahm er selbst an Leichtathletik- und Sektionswettkämpfen teil, später dann regelmäßig an Altersturnfesten. Als seine Kinder erfolgreich an Landes- und Staatsmeisterschaften im Turnen teilnahmen, unterstützte Elmar nicht

nur sie, sondern stellte auch für die Fahrten zu den Turnfesten und zu VTS-Kadertrainings in Dornbirn ein Dorner-„Büßle“ zur Verfügung. Außerdem trat die Firma Elektro Dorner bzw. Dorner Electronic regelmäßig als Sponsor auf.

Im Jahre 1978 übernahm Elmar die Obmannschaft der Turnerschaft Egg, 12 Jahre lang stand er dem Verein vor. Unter seiner Obmannschaft wurden internationale Schauturnen und eine Reihe von großen Wettkämpfen in Egg ausgetragen. Als Obmann verstand es Elmar, bei den diversen Sitzungen stets für eine lockere und positive Stimmung zu sorgen sowie die anstehenden Aufgaben und Arbeiten bestens zu erledigen und aufzutei-

len. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Elmar die Ehrenmitgliedschaft der Turnerschaft Egg verliehen.

Jahrzehntelang hielt sich Elmar bei den Mittwochsturnern und zuletzt bis Mitte 2015 bei den Seniorenturnern fit. Nach einem erfüllten Leben, das gerade in der Zeit der schweren Erkrankung und des Todes seines Sohnes Ossi aber auch nicht einfach war, ist Elmar kurz vor seinem 84. Geburtstag verstorben.

Sein Engagement für das Turnen in Egg, seine Kameradschaft und sein Optimismus werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Obmann Thomas Koch, TS Egg

Ein „Danke“ an die Sponsoren der VTS

Dr. Achleitner
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Achleitner
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder

Alte jüdische Schule
Schulgasse 1
6845 Hohenems

T +43 5576 72 442
F +43 5576 72 442 5
M office@wt-achleitner.at
W www.wt-achleitner.at

Walser

LEDER & MODE SEIT 1919

6845 Hohenems
www.lederwalser.com

KARIN GLATTHAAR
beauty & cosmetic

Parfum • Kosmetik • Fußpflege

Kosmetikstudio & Parfümerie
Diepoldsauerstraße 5 . 1. Stock - Gebäude empuls . A-6845 Hohenems
www.glatthaar.eu
karin@glatthaar.eu . T: 05576 74578

Der Fachmarkt für Sportpreise und Geschenke



KARL GRABUSCHNIGG
A-6833 Klaus • Walgaustr. 16
E-Mail: info@sportpokal.at
www.sportpokal.at

KARL
G

Pokale • Medaillen
Edelglas • Lasergravur
Geschenke • Bastelbedarf

GRABUSCHNIGG



GENERALI

Martin Stiebinger
M +43 676 8255 3232
martin.stiebinger@generali.com

Denk pErSÖNlich.
Denk vor OrT.

UNIQA GeneralAgentur
Arno Gächter
Hohenems
Tel.: 0664/927 70 13
arno.gaechter@uniqa.at

Denk 

vts info

Mitgliederzeitung der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstr. 5, 6845 Hohenems
Redaktion: burkhard.reis@vts.at
Homepage: www.vts.at
Erscheint zwei Mal im Jahr, 51. Jahrg.
Auflage: 3.200 Stück
Zulassungs-Nr.: 02Z032740
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

Restaurant Moritz

in der ehemaligen Jüdischen Schule in Hohenems

„Vom Einfachen
nur das Beste“

Bei uns im Restaurant
Moritz können Sie
Genuss zelebrieren.



moritz

Restaurant

Hohenems, Schulgasse 1, Tel./Fax 055 76-42 808, www.moritz-restaurant.at
Geöffnet: Di-Fr 11-23 Uhr durchgehend, Sa 15-23 Uhr oder nach Vereinbarung

Wilhelmer TEAMSPORT Sport & Mode Wilhelmer, Am Heitersheimerplatz 3, 6773 Vandans
+43 5556 / 72742, info@wilhelmer.at
www.wilhelmer.at
Teamsport Wilhelmer, Moosmahdstrasse 11, 6850 Dornbirn
Stefan Smolnik, +43 699 / 18293626, teamsport@wilhelmer.at

Wilhelmer SPORT & MODE

Teamsport Wilhelmer stellt sich vor...
Bei uns wird Service & Beratung „GROSS“ geschrieben.
Wir freuen uns der Neue Ausstatter des VTS (Vorarlberger Turnerschaft) zu sein.

erima SPORTSWEAR SINCE 1990 **JAKO** LIVING SPORTS **PUMA**

Auf diese Marken vom Listenpreis 40% Rabatt
Flexible und schnelle Lieferzeiten
Textildruck im eigene Haus !
Vom Ausschuchen, Anprobe, Bestellung & Veredelung der Textilien Alles aus einer Hand !

Wir freuen uns auf eine Gute Zusammenarbeit
sportliche Grüsse
Ihr Ansprechpartner für alle Belange:
Stefan Smolnik
+43 699 18293629
teamsport@wilhelmer.at

Ihr Teamsport Wilhelmer Team

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.
Weitere Informationen auf www.vorarlbergnetz.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw